

54. Kongress des Schachverbandes Ruhrgebiet

am 10. März 2001 von 15 bis 18 Uhr im Hotel Giebelhof, Friedrichstr. 5 / Am Dorfplatz, 45739 Oer-Erkenschwick

Teilnehmer: vom Vorstand; Alfred Schlya (1. Vorsitzender), Wolfgang Kölnberger (2. Vorsitzender), Ralf Chadt-Rausch (1. Spielleiter), Frank Strozewski (2. Spielleiter), Fritz Thierhoff (Kassenwart), Guldo Leimkühler (Jugendwart), Benno Naujoks (Schriftführer); Karl Nieswand (Ehrenvorsitzender), Karlheinz Kornberg (Ehrenmitglied); Vertreter der Bezirke: Bochum, Dortmund, Hamm, Herne, Mülheim, Emscher-Lippe, Vestischer Kreis lt. beiliegender Teilnehmerliste; Gäste laut beiliegender Teilnehmerliste.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Berichte der Vorstandsmitglieder
3. Anträge a) Satzungsänderungen (siehe unten) b) Änderung der Ordnungsbestimmungen (siehe unten) c) Beiträge ab 01.01.2002 (siehe Antrag des Kassenwartes)
4. Ehrungen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Wahlen gemäß § 6.3 der SVR-Satzung a) 1. Vorsitzender b) Schriftführer c) 1. Spielleiter d) Damenreferentin e) weitere Vorstandsmitglieder, falls erforderlich
8. Wahl der Kassenprüfer (§ 7.2.2 der SVR-Satzung)
9. Haushaltsplanung
10. Sonstiges

TOP 1:

Vorsitzender Schlya eröffnet den Kongress und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest, Die Tagesordnung wird in der veröffentlichten Fassung genehmigt. Der verstorbenen Schachfreunde wird gedacht. Besonders erwähnt werden die verstorbenen Sfr. Wolfgang Kiünder (Hamm) und Peter Buddee (Emscher-Lippe). Nach den Mitgliederzahlen in 2000 ergeben sich folgende stimmenzahlen: Dortmund 1096, Bochum 894, Emscher-Lippe 741, Essen 721, Hamm 539, Vest 591, Herne 323, Mülheim 242, SVR gesamt 5147. Ein Vertreter des SB Essen ist nicht anwesend, so dass für Abstimmungen SVR gesamt = 4426 ergibt. Aufgrund der anwesenden Bezirksvertreter kann die Beschlussfähigkeit des Kongresses festgestellt werden.

TOP 2:

Schlya berichtet über seine Tätigkeit - Insbesondere über die Entwicklung der dem SVR übergeordneten Ebenen, Hauptpunkte seines Berichts ist seine wahrscheinliche Wahl zum DSB-Präsidenten, die Vereinbarung des DSB mit den Ländern zur Entwicklung und Finanzierung einer neuen Mitgliederverwaltung als Ersatz für die MIVIS und die bevorstehenden personellen Veränderungen im SBNRW-Präsidium. Thierhoff erläutert die von ihm verteilten bzw. zugesandten Etat-Aufstellungen 2900/2001. Er kritisiert, dass Immer noch nicht alle Abrechnungen für die Jugendkasse vorliegen. Chadt-Rausch verweist auf seine laufenden Veröffentlichungen. Er erinnert, dass die Rochade EUROPA offizielles Mitteilungsblatt des Verbandes ist. Es hat Falle gegeben, dass Vereine trotz Veröffentlichung im RSE der Rochade EUROPA nicht informiert waren. Leimkühler berichtet u.a. über seine Teilnahmen bei den Arbeitssitzungen der NRW-Jugend (SBNRW). In der SJ Ruhrgebiet wurde Maximilian Lerch komm. zum Jugendsprecher ernannt. Zum Spielbetrieb verweist er auf seine laufenden Veröffentlichungen. Ausführlich berichtet Leimkühler über die Mitgliederentwicklung der SJ Ruhrgebiet. Während Dortmund, Emscher-Lippe und Essen keine großen Veränderungen aufweisen gibt es positive Tendenzen In Hamm, Herne und Vest. Rückläufig sind die Zahlen in Bochum und Mülheim. Schmitz (Mülheim) weist in einer Wortmeldung darauf hin, dass die Probleme in seinem Bezirk auf Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit im Spielbetrieb mit Essen zurückzuführen sind. Naujoks wird beauftragt, den Bericht von Leimkühler in geeigneter Weise zu veröffentlichen, Zu den Berichten gibt es eine kurze Aussprache.

TOP 6:

Die Versammlung genehmigt eine Änderung der Reihenfolge der TOP, da es sich offensichtlich um einen Schreibfehler handelt. Die Kasse war von Rosen und Ritter geprüft worden. Ritter gibt den Bericht der Kassenprüfer bekannt. Er bescheinigt dem Kassenwart außerordentlich korrekte Arbeit und befindet die Kasse In Ordnung, Er empfiehlt Entlastung des Kassenwartes.

TOP 3:

Fristgerecht eingereicht wurde der Antrag des Vorstandes zur Satzungsänderung.

Folgende Satzungsänderungen werden einstimmig beschlossen:

In der gesamten Satzung sind zu ersetzen: "Vorstand" durch "-Präsidium", „1. Vorsitzender" durch "Präsident", Ehrenvorsitzender" durch "Ehrenpräsident", "2. Vorsitzender" durch "Vizepräsident", "Kassenwart" durch Schatzmeister, "DWZ-Referent" bzw. Ingsachbearbeiter durch "Referent für Wertungen"-

Satzung 3.3: ist zu streichen.

Satzung 6.2 Ist zu ersetzen durch:

Der Präsident oder Im Falle seiner Verhinderung der Vizepräsident vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich im Sinne des § 26 BGB.

Satzung 10.3: Ist zu ersetzen durch:

Die Jugend- und Schülerbeiträge sowie die zur Förderung der Jugend eingehenden Mittel fließen der Schachjugend Ruhrgebiet zu.

Fristgerecht eingereicht wurde der Antrag zur Änderung der Ordnungsbestimmungen.

Es wird einstimmig beschlossen.

Die vorstehenden Satzungsänderungen sind in den weiteren Ordnungsbestimmungen des SVR entsprechend zu übernehmen,

Fristgerecht eingereicht wurde der Antrag des Kassenwartes zur Euro-Umstellung.

Es wird einstimmig beschlossen:

Die ab 01.01.2002 notwendige Umstellung der Beiträge von DM auf Euro wird in folgender Weise vorgenommen:

- Beiträge der Senioren! 1,50 Euro, davon 0,50 Euro zweckgebunden für die Verbandsjugendeinzelmeisterschaften
- Beiträge der Jugendlichen: 1,00 Euro
- Beitrag der Schüler: 0,70 Euro.

Fristgerecht eingereicht wurde der Antrag des Spieiausschusses zur Änderung der Turnierordnung. Die Vorlage der Änderungen wurde einstimmig auf der VSA-Sitzung vom 27.01.2001 verabschiedet. Es wird einstimmig beschlossen: VTO 7.7.4 wird geändert durch: bei Gleichstand in den insgesamt erzielten Mannschaftspunkten ergibt sich die Reihenfolge auf allen Plätzen aus der Zahl der insgesamt erzielten Brettspiele.

VTO 14.3.1 wird ergänzt durch: Bei unvollständiger oder verspäteter, jeweils für den Spielbericht, die Partieformulare und Hängepartien 15

VTO 14.3.3 wird geändert durch: Bei Nichtantreten zu einem Mannschaftskampf ohne Genehmigung des Spielleiters bei rechtzeitiger Abmeldung (Vr0 7.2) 50

bei nicht rechtzeitiger Abmeldung (VTO 7.2) 70

Ein weiterer Antrag von Kuhn (Altenessen) ist nicht fristgerecht eingereicht worden. Die in diesem Antrag aufgeführten Punkte (Handy-Verbot, Gestatten von selbst mitgebrachten Speisen und Getränke bei Mannschaftskämpfen) sollen aber im VSA behandelt werden.

Zu TOP 4:

liegt kein Antrag vor.

TOP 5:

Schlya stellt die Entlastung des gesamten Vorstandes zur Abstimmung. Sein Antrag, den Vorstand an bloc zu entlasten, wird einstimmig angenommen.

TOP 7:

zur Wahl des Präsidenten, Schriftführers und 1. Spielleiter gibt es jeweils nur einen vorgeschlagenen Kandidaten. Die abwesende Damenreferentin Brigitte Schrader hat ihre Bereitschaft zur Wiederwahl bei Schlya bekannt gegeben. Auch hier gibt es nur eine Kandidatin/ einen Kandidaten. zur Wahl des 2. Vorsitzenden werden Jürgen Beckers und Herbert Nierhoff (beide Dortmund) vorgeschlagen. Beide Kandidaten geben Erklärungen zu ihrer Kandidatur ab. Für diese Wahl wird geheime Abstimmung beantragt und durchgeführt. Es werden gewählt:

Präsident: Wolfgang Kölnberger einstimmig

Schriftführer: Benno Naujoks einstimmig

1. Spielleiter: Ralf Chadt-Räusch einstimmig

Damenreferentin: Brigitte Schrader einstimmig

2. Vorsitzender: Jürgen Beckers mit 2350 Stimmen gegen 1180 für Nierhoff, 890 Stimmen werden ungültig abgegeben

TOP 8:

Zur Wahl der Kassenprüfer werden nur 2 Vorschläge gemacht. Heinz Ritter und Willy Rosen werden einstimmig wiedergewählt,

TOP 9:

Der von Kassenwart Thierhoff versandte bzw. vorgelegte Haushaltsplan 2001 wird einstimmig angenommen. Der Kassenbericht 2000 und der Haushaltsplan 2001 liegen dem Protokoll bei. Ebenfalls einstimmig angenommen wird der Haushaltsplan 2001 der Jugend.

TOP 10:

Kölnberger dankt dem bisherigen Vorsitzenden Schlya für die geleistete Arbeit und überreicht ein Präsent. Auf Vorschlag von Kölnberger ernannt der Kongress Alfred Schlya zum Ehrenpräsidenten.

Kölnberger schließt die Versammlung.

Gelsenkirchen, den 11.03.2001, Benno Naujoks, Schriftführer

Marl, den 11.03.2001, Wolfgang Kölnberger, Präsident

Protokollführer, 12.03.200 Benno Nuajoks

Präsident, 12.03.2000 Alfred Schlya **Protokoll**